

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 12

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleine: Neuer Zuckerrübenvollernter

Monique Perrottet

Die Firma Franz Kleine ist auf die Entwicklung und Herstellung von Erntemaschinen für Zucker- und Halbzuckerrüben spezialisiert. Vor zwei Jahren brachte sie als Weiterentwicklung der SF 10, von der weltweit über 800 Maschinen im Einsatz sind, die neue SF 10-2 auf den Markt.

Gewisse Besonderheiten zeichnen diese Maschinen aus, insofern als sowohl das permanente Umladen der Zuckerrüben auf ein nebenherfahrendes Transportfahrzeug als auch die Bunkerfüllung möglich sind. Der Bunker hat eine Kapazität von 15 Kubikmetern, sodass die zurückgelegte Strecke von einem Abbunkern am Feldrand bis zum nächsten relativ gross sein kann. Generell kann aber mit einer Produktivitätssteigerung gerechnet werden, wenn die Erntemaschine nicht gleichzeitig auch den Transport zum Feldrand gewährleisten muss. Im praktischen Ernteeinsatz zeigt die SF 10-2 ihre grossen Vorteile in der Handhabung und was die Fahrgenauigkeit und Lenkbarkeit betrifft.

Die SF 10-2 ist mit einem 374 PS starken 6-Zylinder-Volvo-Motor TWD 1240 VE ausgestattet. Diese Leistung wird schon bei max. 1700 Umdrehungen pro Minute erbracht, wobei dank moderner Motortechnologie eine Einsparung von 25 Prozent beim Treibstoffverbrauch möglich ist.

Der Kombinationshäcksler von Kleine auf der SF 10-2 ist der einzige auf dem Markt, bei dem der Fahrer zwischen der Verteilung des Rübenblattes innerhalb der Erntereihen oder auf die benachbarten, bereits geernteten Reihen wählen kann.

Köpfen und Roden der Rüben auf einem gut strukturierten Boden, ohne ihn durch die Maschine zu beeinträchtigen, ist für Kleine ein wichtiges Grundprinzip, das sich auch auf der SF 10-2 manifestiert. So können zum Beispiel die Köpf- und Rodeaggregate separat von der Kabine aus eingestellt werden und sich also bestens an die Erntebedingungen anpassen.

Für die Erdbabscheidung passieren die Rüben fünf Siebsterne auf einer Gesamtlänge von rund 12 Metern. Und unabhängig vom Befüllungsgrad des Bunkers, bleibt die Fallstufe dank höhenverstellbarem Überladeorgan konstant tief.

Matra ist bekanntlich die Schweizer Vertretung von Kleine. Und obwohl heute über die Zukunft des Schweizer Zuckerrübenanbaus spekuliert wird, setzen die Verantwortlichen bei Matra voll auf die SF 10-2, weil sie für die Bedingungen hierzulande als sehr geeignet betrachtet wird.

John Deere meldet 233 Millionen US-\$ Gewinn im vierten Quartal

Laut Pressemeldung hat das Unternehmen im vierten Quartal des Geschäftsjahres, d.h. bis 31. Oktober 2005, einen Gewinn von 232,8 Millionen US-Dollar (Vorjahr 356,7 Millionen) erwirtschaftet. Im Geschäftsjahr insgesamt belief sich das Ergebnis auf 1,447 Milliarden US-Dollar (Vorjahr 1,406 Milliarden). Bereinigt um die Auswirkungen von Wechselkursen und Preiserhöhungen, gingen die Umsätze der weltweiten Maschinensparten im vierten Quartal somit zwar um 5 Prozent zurück, wuchsen aber im Geschäftsjahr um 5 Prozent an.

Für das Geschäftsjahr 2006 wird in den Maschinensparten des Unternehmens mit einem Umsatzzuwachs von 1 bis 3% bzw. von 11 bis 14% im ersten Quartal gerechnet. Die Produktionsmengen würden im Gesamtjahr leicht unter denen des abgelaufenen Jahres liegen, heisst es in der Mitteilung. Das Umsatzplus wird namentlich für die Baubranche prognostiziert, während für die Landmaschinensparte sowohl in Amerika als auch in Europa ein Rückgang um 5 Prozent vorausgesagt wird. Für Europa wird diese Entwicklung begründet mit der «Sorge um steigende Betriebsmittelkosten, um die Agrarpolitik sowie die künftige Entwicklung auf die Umsätze in der Region». Immerhin heisst es, «eine Reihe neuer Produkte, allen voran eine Baureihe leistungsstärkerer und Kraftstoffsparender Grosstraktoren werde sich günstig auf die Umsätze des Unternehmens auswirken».



Agroverde: Leben und Arbeiten auf einer grossen Farm!

«Wir hatten die beste Erntezeit», schrieb ein Praktikant, «es war einfach fantastisch, auf dem Mähdrescher über diese Felder zu fahren und Kilometer um Kilometer zu dreschen. Nun freue ich mich jetzt schon, auf dem grossen Knickschlepper zu sitzen und diese 2500 ha frisch anzusäen!»

Agroverde vermittelte ihm einen Stelle auf einer 2500 Hektaren grossen Farm in

Westaustralien mit Weizen, Gerste, Lupinen und Raps einerseits und 3700 Merinoschafen andererseits.

Agroverde vermittelt Praktikantinnen und Praktikanten auf grosse Betriebe in den USA, in Kanada, nach Australien und Neuseeland sowie in Südafrika, Brasilien und Argentinien. Zudem gibt es auch Praktikumsplätze in Europa.

Agroverde legt Wert auf eine gute Vorbe-

reitung und Betreuung im Hinblick auf einen Auslandsaufenthalt.

In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen werden Visa- und Versicherungsangelegenheiten effizient geregelt.

Für Informationen: www.agroverde.ch oder direkt bei agroverde, Kindhauserstrasse 3, 8962 Bergdietikon, Tel. 044 742 13 25, Email: agroverde@greenmail.ch.

200 Jahre Ott Landmaschinen (Publireportage)

Nationaler Wettbewerb: Bäuerinnen und Bauern im Jahr 2020

Die Landwirtschaft verändert sich in raschem Tempo. Was heute gilt, ist morgen schon passé. Es ist deshalb kein leichtes Unterfangen für die Bäuerinnen und Bauern von heute und morgen, den richtigen Weg zu wählen, der ihnen ein Einkommen und das Weiterbestehen des Betriebs garantiert. Anlässlich ihres 200-jährigen Bestehens wendet sich die OTT Landmaschinen AG an die Landwirte von morgen und befragt sie zur Zukunft ihrer Branche.

Wie sieht die Zukunft der Landwirtschaft aus?

Werden die Bauern von morgen zu Biogaslieferanten, Gastronomie- und Touristikmanagern, Gärtnern der Nation? Bereits heute ist der Einfallsreichtum der landwirtschaftlichen Betriebe gross: «Sunntigs Brunch», Streichelzoo, Hofladen, Reitstunden... um nur eine Handvoll der neuen Angebote zu nennen, die das Betriebseinkommen aufbessern.

Dass die OTT Landmaschinen AG sich mit dieser Frage beschäftigt, liegt auf der Hand. Seit 200 Jahren sind die Landwirte ihre Kunden, und die Veränderungen in der Landwirtschaft bringen auch für das Unternehmen immer neue Voraussetzungen. Planen mit viel Weitsicht ist angesagt, um den Kunden Maschinen und Geräte zu bieten, die sowohl das Fortbestehen der landwirtschaftlichen Betriebe als auch der OTT Landmaschinen AG garantieren.

Wettbewerbsfrage

Wie sehen die Bauernbetriebe im Jahr 2020 aus? Mutiert der Landwirt vom Lebensmittelproduzenten zum Chamäleon, das geschickte Nischen besetzt? Die Initianten des Wettbe-

werbs (siehe Kasten) möchten von den Lehrlingen, den Schülerinnen und Schülern der Winter- oder Jahreskurse der landwirtschaftlichen Berufs- und Berufsmaturitätsschulen sowie von Studentinnen und Studenten der Fachhochschulen und Betriebsleiterschulen wissen, welche Chancen sie auf dem Markt der Zukunft sehen.

Für die Kleineren gibt es übrigens auch einen Zeichnungs- und Gestaltungswettbewerb. Der Flyer mit der Aufgabenstellung kann bei der OTT Landmaschinen AG bezogen werden.

Als Hauptpreis winkt eine Woche Ferien in London, inklusive Flugticket, Unterkunft und Taschengeld. Wer den zweiten Preis gewinnt, reist für ein verlängertes Wochenende nach Berlin. Auf den oder die Dritte wartet ein Skiwochenende inklusive Anreise, Übernachtung und Skipass. Die Arbeiten werden an der BEA 2006 ausgestellt und prämiert.

Die Einzel- oder Gruppenarbeiten (max. 4 Personen) müssen als Posterarbeit eingereicht werden. Wer sich für den Wettbewerb interessiert, kann die Unterlagen direkt bei der OTT Landmaschinen AG bestellen.

Breite Unterstützung

Die OTT Landmaschinen AG weiss auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung, dass die Zukunftsvisionen und -chancen die Landwirtinnen und Landwirte von morgen beschäftigen. Dieser Meinung sind auch die Patronatspartner, welche die OTT Landmaschinen AG bei der Durchführung des Wettbewerbs unterstützen. Es sind dies das Bundesamt für Landwirtschaft, der Schweizerische Bauernverband, die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern, die LOBAG und das Inforama Bern. Eine stattliche Anzahl Sponsoren ist ebenfalls am Projekt beteiligt: Syngenta Agro AG, BEA Bern Expo AG, Emmi Schweiz AG und die Emmentaler Versicherung. Zudem wird der Wettbewerb von folgenden Zeitschriften aus dem Agrarbereich begleitet und unterstützt: Schweizer Bauer, Landfreund, Schweizer Landtechnik, Technique Agricole, Terre et Nature.

Informationen, Bezug vorgedruckter Poster sowie Einreichung der Arbeiten:

OTT Landmaschinen AG, Industriestrasse 49,
Postfach 591, 3052 Zollikofen/BE,
Tel. 031 910 30 10, mail@OTT.ch.

Einsendeschluss: 15. März 2006

Lohn: einmalige Fr. 2'990.-

**danach nur noch Kost und Logis...
für Ihren neuen Mitarbeiter**



AMSLER & CO. AG 8245 FEUERTHALEN ZH

PONY
SWISS MADE

**CH-Rahmenbau
hergestellt in der Schweiz**



**beide gut für Veloanhänger
erhältlich in Ihrem Zweirad-Fachgeschäft**

www.amsler.ch